

Schwedin siegt beim Aeolus- Wettbewerb

Düsseldorfer gewann
Sonderpreis

Düsseldorf. Zum ersten Mal in der Geschichte des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs hat eine Frau den ersten Preis gewonnen. Die 28-jährige Schwedin Louise Pollock überzeugte die achtköpfige Jury beim Preisträgerkonzert in der Tonhalle. Die Posaunistin spielte das Concertino op. 4 von Ferdinand David und begeisterte damit auch die Zuschauer, die ihr den Publikumspreis in Höhe von 2000 Euro zusprachen. Pollock, die ein Preisgeld von 10 000 Euro bekommt, ist seit 2015 erste Soloposaunistin an der Oper Göteborg in Schweden. Zweiter wurde der 24-jährige Tubist Constantin Hartwig, Trompeter Roeland Henkens. Der Sonderpreis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik in Höhe von 5000 Euro ging an Lionel Jaquerod. Der 25-jährige Trompeter ist seit Dezember Akademist bei den Düsseldorfer Symphonikern.

Der Aeolus-Bläserwettbewerb wird jährlich von der Sieghardt-Rometsch-Stiftung veranstaltet und findet in den Räumen der Robert Schumann Hochschule statt. *MGM/NRZ*